

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri

Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG

Band: - (2007)

Heft: 1

Artikel: Gigantisches in Amsteg

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gigantisches in Amsteg

In den Montagekavernen in Amsteg herrscht seit Wochen reger Betrieb. Kaum sind die Tunnelbohrmaschinen demontiert und aus dem Tunnel gebracht, entstehen wieder neue Stahlgiganten für die Betonarbeiten. Und 11 km weiter vorne befinden sich die Mineure im Sprengvortrieb auf der Zielgeraden.

Sedrun bald erreicht

8

Seit Februar 2007 lassen sie in der Oströhre den Berg erzittern – nur 185 m haben die Mineure im Sprengvortrieb noch auszubrechen, dann ist die Losgrenze bei Sedrun erreicht. Bis 3,5 m beträgt die tägliche Vortriebsleistung in der anspruchsvollen Geologie. In der Weströhre haben die Sprengarbeiten nach Ostern ebenfalls begonnen.

Verschnaufpause für Gabi

Gabi II macht derweil mit ihrer Schwester Gabi I Pause – in Einzelteile

zerlegt warten die Tunnelbohrmaschinen auf dem Installationsplatz im Freien auf den nächsten Einsatz. Bald beginnen die Transporte der beiden Tunnelbohrer auf die Baustelle Erstfeld.

Ruhe ist nach dem Abtransport der beiden Tunnelbohrmaschinen in den Montagekavernen nicht eingekehrt. Die beiden Giganten haben ihren Zweck erfüllt und mussten anderen Riesen weichen. Seit Anfang Jahr setzen die Arbeiter in der Oströhre die Schalwagen zur Betonierung des Innengewölbes zusammen.

11 km Gewölbe müssen pro Röhre in je einem Jahr betoniert werden. Das be-

deutet eine tägliche Leistung von 60 m. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es sechs Schalwagen mit einer Länge von je 10 m. Dazu kommen noch Betonnachbehandlungswagen und die Einrichtungen für das Aufbringen der Abdichtungen sowie zum Einbau von Armierungen. Mit all diesen Elementen haben die gewaltigen Schaleinheiten schliesslich eine Länge von etwa 100 m.

Zur Einarbeitung wurden in der Oströhre testweise bereits die ersten Blöcke betoniert, richtig zur Sache geht es ab Mai 2007.

Mit den Schalwagen werden innerhalb eines Jahres 11 km Gewölbe betoniert.

